



Universität zu Köln
Philosophische Fakultät
Pädagogisches Seminar
Lehrstuhl Prof. Ruppell

Hauptseminare

B. Pfleging

Virtuelle Lehre

Belegnummer: 4100a 2 St. Mi. 18-20, in VIIb Teilgebiet: EWS: B2, E2,3/Pädagogik: B3,5,6 Modul: EWS: AM 2c/Pädagogik: AM 3a, 4a,c

In dem Hauptseminar wird unter pädagogisch-psychologischen Fragestellungen Lehren in virtuellen Räumen näher betrachtet. Dabei stehen Fragestellungen im Vordergrund, wie

- . • „Wie funktioniert Lernen im virtuellen Raum?“
- . • „Welche Möglichkeiten bieten virtuelle Räume für die universitäre Lehre, welche nicht?“
- . • „Welche Regeln müssen für erfolgreiches Lernen beachtet werden?“

Es ist geplant, in Gruppen einzelne Werkzeuge zu testen, sie im Seminar einzusetzen und die Ergebnisse im Seminar zu präsentieren.

Scheinerwerb durch Projektarbeit in einem Team (mind. 3, höchstens 5) regelmäßige, aktive Mitarbeit in den Präsenzveranstaltungen und online auf der Lernplattform

Präsentation von Teilergebnissen in den Präsenzveranstaltungen

Abschlusspräsentation online (bis spätestens Anfang des WS 2005/2006).

Einführende Literatur:

Niegemann et al. (2004). Kompendium E-Learning. Heidelberg: Springer.

Pfleging, Bettina (2003). Effektives Lernen mit multimedial aufbereiteten Inhalten. Münster: Waxmann.

Rinn, Ulrike & Meister, Dorothee (2004) (Hg.). Didaktik und Neue Medien. Münster: Waxmann.

Schulmeister, Rolf (2001). Virtuelle Universität – Virtuelles Lernen. München: Oldenbourg.

Thissen, Frank (Hg) (2003). Multimedia-Didaktik in Wirtschaft, Schule und Hochschule. Heidelberg: Springer.

G. Ripke

Pädagogisch-psychologische Diagnostik

(Entgegen der Vorankündigung kein Proseminar, sondern Hauptseminar) Belegnummer: 4102 2 St. Di. 9-11 in E Teilgebiet: EWS: B1,3/Pädagogik: B4-6 Modul: EWS: AM 2d,e/Pädagogik: AM 3b

Ingenkamp prägte den Begriff „Pädagogische Diagnostik“ und versteht darunter alle Maßnahmen, mit denen Lehr- und Lernerfolge gemessen werden können, die für pädagogische Entscheidungen von Belang sind. Dies schließt Qualifikationen der Schullaufbahn, wie auch den tertiären Bereich der Berufsausbildung und Weiterbildung ein. Die SeminarteilnehmerInnen werden mit einer Auswahl gängiger Theorien und Testverfahren vertraut gemacht, die für den schulischen Bereich ebenso wie für den Berufseinstieg, die Entwicklung und Förderung von berufsspezifischer Kompetenz von Bedeutung sind. Die psychologische Diagnostik nimmt ständig an Bedeutung zu, was sowohl durch einen erhöhten Bedarf in der Praxis, aber auch durch bessere Erfahrungsmöglichkeiten begünstigt wird. Umfangreich und mit einem weiten Aufgabenfeld erstreckt sich die psychologische Diagnostik über alle Lebensbereiche. Bedingung für den Scheinerwerb ist regelmäßige Teilnahme und Übernahme eines Referatsthemas (Gruppen und Einzelreferate).

Einführende Literatur: Fisseni: Lehrbuch der psychologischen Diagnostik Jäger/
Petermann: Psychologische Diagnostik Ingenkamp: Lehrbuch der pädagogischen Diagnostik

K. Steffens

Selbstkonzept und Persönlichkeitsentwicklung

Belegnummer: 4085

2 St. Di. 11.30 s.t.-13 in H 80

Teilgebiet: EWS: B1,2; E3/Pädagogik: B1,2

Modul: EWS: AM 2b/Pädagogik: AM 4c

In dieser Veranstaltung werden wir zunächst auf die Frage nach dem Selbstkonzept eingehen und dann Ansätze vorstellen und diskutieren, die als Beiträge zu einer Psychologie der Persönlichkeitsentwicklung aufgefasst werden können.

Einführende Literatur:

Filipp, S. H. (1984): Selbstkonzeptforschung: Probleme, Befunde, Perspektiven.
Stuttgart: Klett-Cotta.

Proseminare

M. Auerswald

Perspektiven der Lernpsychologie: Eine wissenschaftliche Einführung

Belegnummer: 0000 2 St. Do. 11-13 in S 91 Teilgebiete: EWS: B2/Pädagogik: B3

Modul: EWS: BM 2b/Pädagogik: BM 3

Das Proseminar gibt eine Einführung in die biologischen und kognitiven Grundlagen des Lernens. Dies beinhaltet eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit dem Präsentationsprogramm PowerPoint, dem Programm Frontpage zur Erstellung von Internetseiten und der Durchführung von eigenen Internet-Recherchen.

Einführende Literatur:

Biopsychologie (1998) (hrsg. Onur Güntürkün) Heidelberg, Berlin : Spektrum, Akademischer Verlag,

Milz, Ingeborg(1998): Neuropsychologie für Pädagogen, Dortmund

Anderson John R(1996).: Kognitive Psychologie, Heidelberg (H.A.)

G. Kemper

Konzeption multimedial unterstützter Präsentation

Belegnummer: 0000 2 St. Fr. 13-15 in VIIa Teilgebiet: EWS: B2, E2,3/Pädagogik: B3,5,6

Modul: EWS: BM 2b,c/Pädagogik: BM 3b,d

In diesem Seminar sollen vor dem Hintergrund theoretischer Ergebnisse zu den Prozessen der Bildverarbeitung multimediale, bildunterstützte Präsentationen in PowerPoint erstellt werden. Im Vordergrund steht hier die lerntheoretisch begründete Verwendung sowie Gestaltung von Bildern, mit dem Ziel, die Effektivität der Prozesse des Verstehens und des Behaltens durch bildunterstützte Präsentationen zu steigern.

Leistungsnachweise:

-Erarbeitung eines Konzeptes und die praktische Umsetzung in PowerPoint. Die Umsetzung kann in Kleingruppen geschehen.

Einführende Literatur:

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Kopiervorlagen werden in der ersten Semesterwoche in der Seminarbibliothek ausgelegt.

B. Pflöging

E-Learning in Schule und Hochschule

Belegnummer: 4100 2 St. Fr. 10-12 in XVIIa Teilgebiet: EWS: B2; E2,3/Pädagogik:

B3,5,6 Modul: EWS: BM 2c/Pädagogik: BM 3d

In der Veranstaltung werden die Vor- und Nachteile von E-Learning-Anteilen im Regelbetrieb von Schule und Hochschule aus der Sicht der Pädagogischen Psychologie näher betrachtet. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Betrachtung neuester Forschungsergebnisse, die Hinweise für effektive Organisationsformen und sinnvolle Mediengestaltung in der Lehre geben. Es ist geplant, diese Informationen in Gruppen direkt umzusetzen und gemeinsam E-Learning-Projekte schrittweise zu konzipieren (unter Nutzung der Lernplattform ILIAS mit tutorieller Unterstützung). Die Gruppenarbeiten werden begleitend im Plenum diskutiert und am Ende des Semesters sind der Verlauf und die Ergebnisse in Präsenz und online zu präsentieren. Scheinerwerb durch Projektarbeit in einem Team (mind. 3, höchstens 5) regelmäßige, aktive Mitarbeit in den Präsenzveranstaltungen und online auf der Lernplattform Präsentation von Teilergebnissen in den Präsenzveranstaltungen Abschlusspräsentation online (bis spätestens Anfang des WS 2005/2006).

Einführende Literatur:

Niegemann et al. (2004). Kompendium E-Learning. Heidelberg: Springer.
Pfleging, Bettina (2003). Effektives Lernen mit multimedial aufbereiteten Inhalten. Münster: Waxmann.
Thissen, Frank (Hg) (2003). Multimedia-Didaktik in Wirtschaft, Schule und Hochschule. Heidelberg: Springer.

K. Steffens

Ergebnisse und Probleme der Stressforschung

Belegnummer: 4104
2 St. Di. 10 s.t.-11.30 in H 80
Teilgebiet: EWS: B1; E3/Pädagogik: B1,2
Modul: EWS: BM 2b/Pädagogik: BM 3b

Im Seminar sollen Ergebnisse der Stress- und Angstforschung dargestellt werden und es wird über Möglichkeiten gesprochen, mit Stress und Angst umzugehen.

Einführende Literatur:

Schwarzer, R.: Stress, Angst und Handlungsregulation.

Stuttgart: Kohlhammer 1993

K. Steffens

Methodik sozialwissenschaftlicher Forschung

Belegnummer: 4105 2 St. Do. 10-12 in XIb Teilgebiet: EWS: B1,2; E3/Pädagogik: B1,2
Modul: EWS: BM 2c/Pädagogik: BM 3c

Im Rahmen dieses Seminars haben StudentInnen die Möglichkeit, einzeln oder in Kleingruppen eigene kleine Projekte durchzuführen und dann im Plenum vorzustellen. Ich werde zuerst eine wissenschaftstheoretische Einführung geben und werde mich dann mit den Kleingruppen zusammensetzen, um die Planung und Ausführung der Kleinprojekte zu besprechen. Im letzten Teil der Veranstaltung werden die Projekte vorgestellt.

K. Steffens

Statistische Analysen mit dem SPSS für Windows

Belegnummer: 4106 2 St. Do. 12-14 im Rechenzentrum Berrenrather Straße

Das Statistical Package for the Social Sciences (SPSS) ist ein Programmpaket, mit dessen Hilfe sich viele der in den empirischen Sozialwissenschaften üblichen statistischen Analysen durchführen lassen. In der Veranstaltung können die Teilnehmer lernen, mit diesem Programmpaket umzugehen (learning by doing). Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

K. Steffens

Examenskolloquium: Texte zur Pädagogischen Psychologie

Belegnummer: 4128 2 St. Mi. 10-12 in S 73

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein Kolloquium für die EWS-ExamenskandidatInnen, die im SS 2005 ihre Klausur schreiben bzw. zu Beginn des WS 2005/2006 ihre mündliche Prüfung ablegen.

Anmeldung erforderlich: per E-Mail an Frau Scheffler: Erika.Scheffler@uni-koeln.de oder telefonisch: 0221/470-5811 (9 – 12 Uhr).